



MITNEHMER

Zum Mitnehmen und Weitergeben!

Informationen der Katholischen Kirche Flingern/Düsseltal
St. Elisabeth und Vinzenz
St. Mariä Himmelfahrt (Liebfrauen)
St. Paulus

20/2024
12. - 19. Mai



Sonntag, 12. Mai: 7. Sonntag der Osterzeit

Lesungen: Apg 1,15-17.20a.c-26; 1 Joh 4,11-16; Ev: Joh 17,6a.11b-19

| | | |
|----------|---|---------------|
| Vorabend | 18.00 Uhr Vorabendmesse | Liebfrauen |
| Sonntag | 09.45 Uhr Heilige Messe | St. Elisabeth |
| | 11.15 Uhr Heilige Messe mit Kinderkatechese | St. Paulus |
| | 19.00 Uhr Abendmesse in der Chorkapelle mit Kommunion in beiden Gestalten | Liebfrauen |
| Dienstag | 08.15 Uhr Heilige Messe zur Beerdigung von Ursula Weißenbach, für Wolfgang Vith | St. Elisabeth |
| Mittwoch | 08.15 Uhr Heilige Messe | St. Paulus |
| | 16.00 Uhr Maiandacht der kfd | Liebfrauen |
| Freitag | 12.00 Uhr Heilige Messe | Liebfrauen |

Sonntag, 19. Mai: Pfingsten

Lesungen: Apg 2,1-11; 1 Kor 12,3b-7.12-13; Gal 5,16-25; Ev: Joh 20,19-23

| | | |
|----------|--|---------------|
| Vorabend | 18.00 Uhr Vorabendmesse | Liebfrauen |
| Sonntag | 09.45 Uhr Heilige Messe | St. Elisabeth |
| | 11.15 Uhr Heilige Messe | St. Paulus |
| | 19.00 Uhr Abendmesse in der Chorkapelle mit Kommunion in beiden Gestalten | Liebfrauen |

Montag, 20. Mai: Pfingstmontag

Lesungen: Apg 8,1b.4.14-17; Eph 1,3a.4a.13-19a; Ev: Lk 10,21-24

| | | |
|---------|---|----------------------------------|
| Sonntag | 09.45 Uhr Heilige Messe | St. Elisabeth |
| | 11.15 Uhr Heilige Messe mit Taufe von Maja und Theo Morawska | St. Paulus |
| | 19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst | Matthäikirche Lindemannstraße |

Krankenkommunion/-salbung

Pfarrer Dr. Ansgar Steinke, Telefon 67002-13 • Pfarrvikar Benedikt Bünngel, Telefon 67002-12

Beichte Sa 17.00 - 17.30 Uhr, Liebfrauenkirche



Sammlung für die Katholische Arbeitsgemeinschaft Müttergenesung im Erzbistum Köln in unseren Kirchen am Samstag, 11. Mai, in Liebfrauen, am Sonntag, 12. Mai, in St. Elisabeth und St. Paulus

Mütter, Väter und pflegende Angehörige können durch eine Kur neue Kraft schöpfen, um ihren Alltag wieder bes-

ser zu bewältigen, denn es gibt viele Herausforderungen. Es ist gut, wenn durch unsere Spenden geholfen wird, um Kuren zu ermöglichen, die neue Kraft geben.

Schon heute sagen wir Vergelt's Gott für Ihre großzügige Spende. Wer eine Spendenquittung haben möchte, wendet sich bitte an die kfd Flingern/Düsseldorf.

Wer direkt spenden möchte, kann den Spendenbetrag überweisen an:

KAG Müttergenesung,
IBAN DE30 3706 0193 0016 7180 17.

Und wer eine Kurberatung benötigt wendet sich bitte an 0211 4696145 Frau Erika Schulz.

Vorstand der kfd Flingern/Düsseldorf

Wir verstehen uns.

Ökumenischer Gottesdienst
Pfingstmontag, 20. Mai 2024 um 19 Uhr
In der Matthäikirche, Lindemannstraße

Verstehen wir uns?

Das Pfingstwunder feiern.
Alle begannen, in fremden Sprachen zu reden.
Wieso kann sie jeder von uns in seiner Muttersprache hören? (Apostelgeschichte 2)

Ev. Erzbistum Köln / Evangelische
Rumänisch-orthodoxe Gemeinschaft
KdF Düsseldorf
Kath. Kirche Flingern/Düsseldorf

Ein Interview mit Pastor Ansgar Steinke nach 27 Jahren als Pastor in Flingern/Düsseltal

Der Fragebogen, den der Schriftsteller Marcel Proust gleich zweimal ausfüllte, war um die Wende zum 20. Jahrhundert ein beliebtes Gesellschaftsspiel. Statt eines Interviews spielt Pastor Steinke es in abgewandelter Form mit uns weiter.

Frage: Welche Fehler entschuldigen Sie am ehesten?

Antwort: Die eingesehenen.

Frage: Ihre Lieblingsgestalt in der Geschichte?

Antwort: Aktuell der ukrainische Präsident Selenskyj. Außerdem alle, die sich auf das mühsame Alltagsgeschäft der Politik einlassen. Hier besonders die Mandatsträgerinnen und -träger auf den unteren Ebenen, die sich engagieren und sich dafür viel bieten lassen müssen von rechthaberischen und oft auch bössartigen Idioten.

Frage: Ihre wichtigsten Lehrmeister?

Antwort: Das sind zwei Pfarrer und frühere Chefs von mir. Der eine ist heute 93 Jahre alt, der andere 70, beide bis heute zum Maßnehmen und Abgucken. Sie sind mir vor allem wertvolle Vorbilder in Sachen Teamarbeit, was in Wahrheit nur wenige wirklich machen und können. Mich haben zwei Dinge beeindruckt und vielleicht auch geprägt: Es gab eine klare Leitung und zugleich das wirklich gemeinsame Erarbeiten und Entwickeln von Themen und Projekten.

Einem von beiden verdanke ich übrigens den gemeinsamen „Mittagstisch“ mit den Kollegen im Seelsorgeteam und öfters auch mit Gästen, den wir anfangs dreimal und bis heute zweimal in der Woche haben. Das ist mir als Ort der Entspannung wie der gegenseitigen Bereicherung, menschlich und oft auch inhaltlich unheimlich wertvoll. Komischerweise gibt es das außer bei meinem alten Mentor und mir sonst nirgendwo sonst im Bistum, soweit ich weiß.

Frage: Ihre Lieblingskomponisten?

Antwort: Keine. Außer extremem Heavy-Metal und Zwölftonmusik mag ich fast alles.

Frage: Welche Eigenschaften schätzen Sie bei einem Menschen am meisten?

Antwort: Zuverlässigkeit.

Frage: Ihre erfreulichsten beruflichen Überraschungen im letzten Jahr?

Antwort: Die Gottesdienste an Ostern. Sie waren durchgängig überraschend voll. Die feiernde Gemeinde blieb zudem nicht in den Bänken, sondern machte die Bewegung im Kirchraum mit. Das fing schon mit dem Osterfeuer und dem gemeinsamen Einzug in die Kirche an. Immer wieder neu angenehm überrascht bin ich bereits seit einigen Jahren auch von der positiven Reaktion der Kommunioneltern auf unsere Art, die Erstkommunion ihrer Kinder so intensiv auch mit ihnen als Eltern vorzubereiten. Das ist etwas ganz Schönes.

Keine Überraschung, aber sehr erfreulich war auch, dass unser Pastoralteam mit Herrn Kalff endlich wieder vollständig wurde.

Nicht viele große Überraschungen eigentlich, aber im Rückblick auf die letzten 27 Jahre bin ich dann doch überrascht, wie sich ab der für mich wirklich überraschenden Versetzung nach Düsseldorf Flingern immer wieder zeigt: Der liebe Gott tut nichts als fügen.

Frage: Ihre erfreulichste Überraschung privat?

Antwort: Wenn sich zu den sonntäglichen Mittagessen mit meiner Mutter mein Bruder aus München dazugesellt. Das geschieht manchmal tatsächlich überraschend.

Frage: Ihre Lieblingstugend?

Antwort: Verlässlichkeit, Treue

Frage: Ihre Lieblingsbeschäftigung?

Antwort: Nichtstun, faul sein. Das heißt für mich: lange schlafen, keinen Termin haben, keine Verpflichtung, kein auf die Uhr Gucken. Ich kann tun, was ich möchte, einfach in den Tag leben. Was ich dann konkret mache, ist fast egal ...

Frage: Ihr Hauptcharakterzug?

Antwort: Zufrieden und – hoffe ich – verlässlich.

Frage: Was schätzen Sie bei Ihren Freunden am meisten?

Antwort: Außer Verlässlichkeit? Dass ich bei ihnen unzensiert sprechen und alles zeigen kann, was mich beschäftigt.

Frage: Ihre größte Schwäche?

Antwort: Ein scharfer Blick für Fehler, bei anderen wie bei mir selbst. Ich bin ziemlich pingelig.

Frage: Ihre Lieblingsfarbe?

Antwort: Orange

Frage: Ihre Lieblingsblume?

Antwort: Rosa Rosen, wie sie im Garten meines Elternhauses standen.

Frage: Ihr Lieblingstier?

Antwort: Hunde. Ich habe zwar selbst keinen, erlebe sie aber bei Leuten, die einen haben, als leicht zugänglich, mit einem guten Gespür für Nähe und Distanz. Hunde sind für mich einfach angenehme, freundliche Tiere.

Frage: Ihr/e Lieblingsschriftsteller/in?

Antwort: Das wechselt. Gerne habe ich einige Bücher von Michael Köhlmeier gelesen. Ich bin ein Fan von Stefan Zweig. Hanns Josef Ortheil, Benedict Wells, Juli Zeh mag ich auch. Thomas Mann finde ich wunderbar, Feuchtwanger ...

Frage: Ihre Heldinnen oder Helden in der Wirklichkeit?

Antwort: Eltern. Die erlebe ich zwar nur vom Zugucken bei Freunden oder etwa als Taufeltern in der Gemeinde, trotzdem bewundere ich deren oft vollkommen rückhaltloses Engagement für ihre Kinder. Natürlich mit vielen Freuden, aber auch Sorgen, was alles schiefgehen kann. Und mit dem Wissen, wie sehr die Zukunft ihrer Kinder von ihnen als Eltern geprägt wird. Was für eine Verantwortung! Eltern finde ich bewundernswert.

Ich denke dabei auch an meine eigenen Eltern. Meine Mutter hatte noch fünf Geschwister, deren Lebensgeschichten mir nach und nach, oft erst spät, erzählt wurden. Wie sie sich nach Krieg und Flucht, belastet mit wirklichen Traumatisierungen, doch mit ihren jeweils individuellen Überlebenstechniken wieder aufgerappelt haben, bewundere ich sehr.

Frage: Welche Erfindung schätzen Sie am meisten?

Antwort: Die Entwicklung von wichtigen Medikamenten. Das bedeutet einen riesigen Sprung weg von der Sterblichkeit durch Kleinigkeiten wie z.B. Entzündungen. Dagegen bin ich ein Verächter der Digitalisierung. Dafür zahlen wir menschlich und zwischenmenschlich nach meiner Überzeugung einen zu hohen Preis.

Frage: Welche natürliche Gabe möchten Sie besitzen?

Antwort: Davon habe ich eigentlich genug. Und mit fehlenden Gaben, wie z.B. meiner Unsportlichkeit kann ich gut leben.

Frage: Ihre gegenwärtige Verfassung?

Antwort: Müde und erschöpft von der beruflichen Doppelbelastung der letzten Monate. Anfang Mai wird in Derendorf bekannt gegeben, wer am 1. September die Pfarrei dort übernehmen wird. Dann endet meine Tätigkeit dort. Sie hat viel Kraft gekostet.



Frage: Ihr größter beruflicher Wunsch für das kommende Jahr?

Antwort: Der geht zunächst ebenfalls in den Nachbarbereich Derendorf. Ich wünsche mir, dass der neue Kollege sich dann gut eingearbeitet hat und eine gute nachbarschaftliche Zusammenarbeit möglich wird. Wir müssen dann in unseren Gremien, also Pfarrgemeinderäten und Kirchenvorständen, schauen, wo es Sinn macht zu kooperieren und inhaltliche Ideen zu teilen, und wo es mehr Sinn macht, in guter Abstimmung miteinander, den jeweils eigenen Weg der Pastoral fortzusetzen. Für 2025 wünsche ich mir natürlich sehr, dass wir

hier weiterhin genug Leute für die ehrenamtliche Arbeit, besonders auch in den dann neu zu wählenden Gremien finden.

Frage: Ihre berufliche Perspektive?

Antwort: Ich bin jetzt fast 64. So langsam komme ich hier auf die Zielgerade. Wie es aussieht, bin ich ganz sicher noch die nächsten drei, vier Jahre als Pastor hier. Für die Zeit danach, bis

zu meiner Pensionierung im Jahr 2030, gibt es noch keine Festlegung.

Frage: Was hätten Sie gern früher gewusst?

Antwort: Nichts. Ich komme ganz gut klar mit Überraschungen. Wie es gekommen ist, war es fast immer gut.

Die Antworten von Pastor Steinke notierte Agathe Schüren.

Die Tätigkeit von Pfarrer Steinke als Pfarrverweser der Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit endet am 31. August

Am 4./5. Mai wurde in der Nachbarpfarre in allen Sonntagsgottesdiensten eine Bekanntmachung des Erzbistums Köln verlesen, die wir hier auszugsweise wiedergeben:

*„Hiermit informieren wir Sie darüber, dass **Herr Pfarrer Dr. Ansgar Steinke** ab dem 1. September 2024 von seiner Tätigkeit als Pfarrverweser in Ihrer Pfarrei entpflichtet wird und Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki **Herrn Domkapitular Msgr. Markus Bosbach** vom 1. September 2024 bis zum 31. August 2027 zum neuen Pfarrverweser in der Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit, Düsseldorf Derendorf/Pempelfort ernennt.*

Der Erzbischof dankt Herrn Pfarrer Dr. Steinke für seinen engagierten priesterlichen Dienst als Pfarrverweser in der Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit und wünscht ihm für seine weitere Tätigkeit als leitender Pfarrer in Düsseldorf alles Gute.

Außerdem dankt der Erzbischof Msgr. Bosbach sehr für seine Bereitschaft, sich nun als Pfarrverweser in Ihrer Pfarrei in den Dienst nehmen zu lassen. Msgr. Bosbach wird neben diesem Dienst weiterhin seine Aufgaben am Kölner Dom und ehrenamtlich als Präsident des Allgemeinen Cäcilienverbandes für Deutschland e.V. wahrnehmen...“.

Schreiben des Erzbistums vom 2. Mai: Pfarrer Steinke als Koordinierender Pfarrer benannt

Pfarrer Steinke wird während der Tätigkeit von Msgr. Bosbach in der Nachbarpfarre selbst Pfarrer in Flingern/Düsseltal bleiben und den Prozess der Zusammenführung der Pfarreien von Flingern/Düsseltal mit der Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit in Derendorf/Pempelfort zu einer Pastoralen Einheit als Koordinierender Pfarrer begleiten.

Maiandacht

Die kfd Flingern / Düsseldorf lädt ein zur Maiandacht im Marienmonat



am Mittwoch 15. Mai, um 16:00 Uhr, in der Liebfrauenkirche.

Auch hier sammeln wir für die KAG-Müttergenesung. Anschließend laden wir zur Begegnung ein und freuen uns auf Sie!

Der Vorstand der kfd Flingern/Düsseldorf



„Verstehst Du auch, was Du liest?“

Formen der persönlichen und gemeinschaftlichen Bibelbetrachtung kennenlernen und ausprobieren

„Verstehst du, was du liest?“ fragt Philippus den äthiopischen Kämmerer, der im Wagen sitzt und den Propheten Jesaja liest. Der Kämmerer bittet Philippus um Hilfe beim

Verständnis der Schrift. Diese Geschichte aus der Apostelgeschichte (Apg 8,26-40) verdeutlicht die Bedeutung der Heiligen Schrift und ihre Notwendigkeit der Auslegung. Die Bibel lädt uns ein, durch die Kraft, Macht und Lebendigkeit des Wortes eine tiefere Beziehung zu Gott aufzubauen.

Nach einer Einführung werden zwei Arten der Bibelbetrachtung vorgestellt, die uns dabei helfen können, persönliche Erfahrungen mit der Bibel zu machen: Die Geistliche Lesung – (Lectio divina) und die Ignatianische Schriftbetrachtung. Diese beiden Ansätze werden erklärt und anhand einer Schriftstelle praktisch angewendet. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

24. Mai, 18 – 21:30 Uhr

Begleitung: Irmgard Poestges (Pastoralreferentin), Reinhild Faber (Geistliche Begleiterin) und Dr. Peter Krawczack (Theologe)

Karten: 10 € (erm. 5 €) inklusive eines gemeinsamen vegetarischen Snacks, nur im Vorverkauf erhältlich

Anmeldung: Maxhaus-Foyer, eintrittskarten@maxhaus.de oder Tel. 0211 9010252





Fahrradsegnung 2024

Auch in diesem Jahr laden die Düsseldorfer Dominikaner am Sonntag, 12. Mai, um 10 Uhr wieder zu einer Fahrradsegnung vor der Andreaskirche ein, um uns auf unseren Wegen ganz bewusst unter den Segen und Schutz Gottes zu stellen. Auch mit E-Bike, Inliner, Skateboard, Rollator, Rollstuhl oder Kinderwagen sind Sie herzlich willkommen!

Der adfc Düsseldorf beteiligt sich wieder mit einem Infostand und zwei Radtouren:

Tour 1 nach Kloster Langwaden:

Natur genießen auf dem Weg nach Kloster Langwaden | ADFC Veranstaltungsportal

Tour 2 nach Kaiserswerth:

Natur und Kultur: die Nordrunde am Rhein | ADFC Veranstaltungsportal

Ebenfalls bietet die Polizei Düsseldorf wieder die Möglichkeit einer **Fahrradkodierung**. Bitte beachten Sie hierfür die Voraussetzungen: Bitte ausgefüllten Erfassungsbogen, Eigentumsnachweis und Personalausweis mitbringen!

Termin

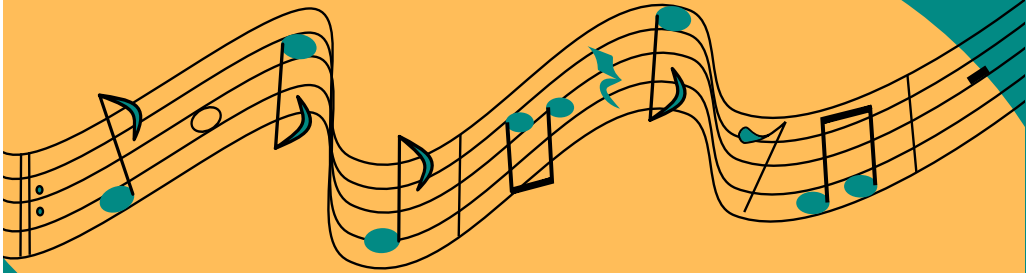
* Eltern- und Patengespräch zur Vorbereitung auf die Taufe

Donnerstag, 16. Mai, 20.00 Uhr,
Pauluskirche, Paulusplatz 14

* Die Bücherei Liebfrauen bleibt am Pfingstamstag geschlossen.

Das Pfarrbüro St. Paulus bleibt am 17. Mai geschlossen. In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an das Büro des Kirchengemeindevorstandes an der Liebfrauenkirche, Telefon 67002-0.

JUGEND MUSIK TAG



28.09.2024

11-19 Uhr • Hl. Dreikönige
Dreikönigenstr. 1a
41464 Neuss

Songs aus Klassik & Pop - Vocal Coaching
Referenten: Prof. Erik Sohn (Musikhochschule Köln)
Prof. Dennis Hansel-Dinar (Musikhochschule Düsseldorf)

Zielgruppe: Menschen im Alter von 14-27 Jahren
als Einzelperson oder Chorgruppe

Teilnahmebeitrag: 5€ • Anmeldeschluss: 06.09.

INFOS & ANMELDUNG

WWW.KJA-DUESSELDORF.DE/JUGENDMUSIK

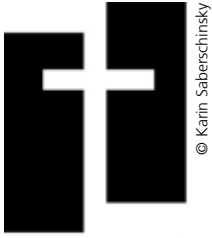


Regionalstelle für Kirchenmusik
Kreisdekanat Rhein-Kreis Neuss



Der Veranstaltungsort
ist barrierearm.





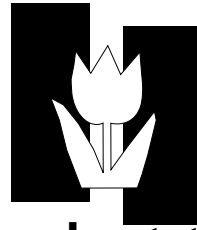
© Karin Saberschinsky

verstorbene

Ursula Weißenbach
im Alter von 92 Jahren

Manfred Worms
im Alter von 85 Jahren

**Mögen sie geborgen sein
im Frieden und
in der Liebe Gottes!**



geburtstag

Datenschutz ist uns wichtig, deshalb können Sie hier keine Namen lesen.



volljährig

**Herzlichen Glückwunsch
und Gottes Segen
für die kommenden Lebensjahre!**

Seelsorger**Pfarrer Dr. Ansgar Steinke**

☎ 67002-13

Pfarrvikar Benedikt Bünningel

☎ 67002-12

Diakon Klaus Kehrbusch

☎ 355931-101

Pastoralreferent Martin Kalff

☎ 6101988-14

Verwaltungsleitung**Sabine Coenen**

☎ 67002-16

Email der Seelsorger und Verwaltungsleiterin:
 vorname.name@katholisches-flingern-duesseltal.de

Büros**Pfarrbüro St. Elisabeth und Vinzenz**

Vinzenzplatz 1 ☎ 355931-0 • Fax 355931-122

Di, Do 9 - 12 Uhr; Di 14 - 17 Uhr

Pfarrbüro Liebfrauen

Degerstr. 27 ☎ 67002-0 • Fax 6911459

Mi 15 - 17 Uhr, Do 14 - 17 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr

Pfarrbüro St. Paulus

Paulusplatz 2 ☎ 671161 • Fax 661161

Fr 9 - 12 Uhr

Email

Anfragen und **Newsletter**-Bestellung unter:
 info@katholisches-flingern-duesseltal.de

Homepage

www.katholisches-flingern-duesseltal.de

Unsere Konten

Kath. Kirchengemeindeverband Flingern/Düsseltal:

St. Elisabeth und Vinzenz:

St. Mariä Himmelfahrt (Liebfrauen):

St. Paulus:

Gemeindec Caritas Flingern/Düsseltal:

Alle Konten bei der Stadtparkasse Düsseldorf, BIC DUSSEDDXXX

IBAN DE53 3005 0110 0040 0121 48

IBAN DE85 3005 0110 0013 0020 19

IBAN DE76 3005 0110 0034 0125 75

IBAN DE48 3005 0110 0011 0120 51

IBAN DE15 3005 0110 0040 0112 80

**Kirchenmusiker****Christian Masur**

kirchenmusiker@katholisches-flingern-duesseltal.de

Stadtteilarbeit**Bücherei St. Paulus, Paulusplatz**

sonntags 10.45 - 12.45 Uhr;

dienstags 16.30 - 18.30 Uhr;

donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr

Bücherei Liebfrauen, Kirchenanbau

samstags + mittwochs 17 - 19 Uhr;

donnerstags 10 - 11 Uhr

Flingern mobil e.V.

Vinzenzplatz 1 • 40211 Düsseldorf

☎ 355931-100 • Fax 355931-222

info@flingern-mobil.de

IBAN DE52 3015 0200 0001 0080 85

Kreissparkasse Düsseldorf, BIC WELADED1KSD

Sozialsprechstunde

Ackerstraße 28

donnerstags von 9 - 10.30 Uhr

☎ 355931-402

Redaktion Miteinander

Verantwortlich für die Inhalte:

Pfarrer Dr. Ansgar Steinke, Kirchengemeindeverband

Flingern/Düsseltal, Degerstraße 27, 40235 Düsseldorf

Beiträge bitte an: Antje Thelen über

info@katholisches-flingern-duesseltal.de

Redaktionsschluss jeweils montags 12 Uhr

☎ 67002-0 • Fax 6911459

Segenswunsch Gruß Brief-für-Sie Botschaft Nachricht